
* **BENNO SCHWABE & CO. • VERLAG • BASEL** *

Neuerscheinungen 1936:

Soeben erschien in 2. Auflage die wohlfeile Ausgabe des Buches

Erasmus

Von J. Huizinga, Leiden. Deutsch von Werner Kaegi

Geb. RM 4.50 (statt RM 6.—)

Die Literatur: Wenn es je einem Meister der Feder gelungen ist, ein Bildnis auszuarbeiten, das an Anschaulichkeit und feinstem psychologischen Vermögen dem Werke eines großen Malers gleichkommt, so ist es dem bedeutenden holländischen Historiker und Kulturphilosophen mit dieser Biographie des Erasmus gelungen... Aber welche verhaltene Macht geht von dem ruhelosen Leben und Wesen des großen Rotterdammers aus!

Die große Ausgabe mit Holz- und Metallschnitten von Hans Holbein kostet jetzt geb. RM 15.— (statt RM 20.—)

Gespräche des Erasmus

Ausgewählt, übersetzt und eingeleitet von Hans Trog †

2. Auflage. Geb. RM 3.30 (statt RM 4.40)

Die Literatur: Nicht viele Werke der Weltliteratur haben sich trotz engster Bindung an Zeit und Umstände ihres Entstehens einen so sicheren überzeitlichen Wert errungen wie die „Colloquien“; sie scheinen nur den Zuständen und Gebrechen jener Epoche zu gelten; aber an der Sittenlosigkeit, dem Aberglauben und Stumpfsinn der sich veräußerlichen Frömmigkeit entzündet sich ein Elmsfeuer des Geistes, das die finstern Umriss der Zeitenwende noch nach Jahrhunderten erhellt. Es sind einmal das Geheimnis anmutigster, leichtester Form, dann aber auch die unheimliche Schärfe des Blicks, das Fesselnde der Situation und des Gegenstandes, endlich der Adel einer bei manchen Schwächen hochgearteten Persönlichkeit, die diesen Gesprächen einen unvergänglichen Reiz verleihen...

Michelet und Deutschland

Von Werner Kaegi, Basel

RM 3.60 (statt RM 4.80)

Magdeburgische Zeitung: Die Begegnung Michelets mit Deutschland nimmt einen charakteristischen Verlauf. Kaegi unterscheidet drei Phasen, und jeder deutsche Leser wird mit nachdenklicher Spannung ihre Abfolge wahrnehmen. Am Anfang steht die begeisterte Hingabe des jungen Historikers an deutsches Fühlen und Denken, das ihm eine erwünschte Ergänzung der eigenen französischen Art bietet. Ihren Höhepunkt findet diese Periode in Michelets Reise von 1828 nach Heidelberg und Bonn, in der Bekanntschaft mit Creuzer und Görres, und vor allem im Briefwechsel mit Jacob Grimm. Als ein wertvolles Denkmal französisch-deutscher Geistesgemeinschaft hat Kaegi diese Briefe zum ersten Male in einem Anhang abgedruckt. Die unvermeidliche Enttäuschung kennzeichnete seine Auseinandersetzung mit dem Deutschland der zweiten Jahrhunderthälfte. Die Kräfte, die folgerichtig zum Krieg von 1870/71 und zur deutschen Einigung führen, vermag er nicht mehr zu lieben. Er entdeckt ein zweites Deutschland, das arbeitsame, methodische und organisierende, das preußisch-militärische, das nationalbewußte, und er hat es nie mit dem Deutschland des Geistes und der Seele zu vereinigen gewußt.

Früher erschienene wertvolle Bücher:

Die Schweiz in römischer Zeit

Von Felix Stähelin. Herausgegeben von der Stiftung von
Schnyder von Wartensee

Mit 180 Abbildungen. 1 Karte, 3 Plänen, 2. Auflage. In Leinen
geb. RM 14.40 (statt RM 19.20)

Deutsche Literaturzeitung (Ernst Fabricius): Für keine andere Landschaft des Römerreiches, die sich vergleichen läßt, besitzen wir eine Darstellung von ähnlicher Vollkommenheit.

Philologische Wochenschrift (Fr. Gündel): Alles in allem: Ein Meisterwerk ersten Ranges, für das nicht nur die Schweizer, sondern alle an der römisch-germanischen Forschung interessierten Kreise dem Verfasser zu lebhaftem Dank verpflichtet sind.

Gesammelte Studien zur Geistesgeschichte der Renaissance

Von Ernst Walser †. Herausgegeben von der Stiftung von
Schnyder von Wartensee

In Leinen geb. RM 12.— (statt RM 16.—)

Max Rychner in der Kölnischen Zeitung: Der Band wendet sich nicht an Fachleute. Die Kapitel über Christentum und Antike in der Frührenaissance, über menschliche und künstlerische Probleme, über die Weltanschauung usw., aber auch die Porträtstudien über Boccaccio, Aretino, Salutati u. a. bestimmen Walsers posthumes Buch für alle, denen geschichtliches Leben lebendiges Leben bedeutet.

Echnaton

(Amenophis IV), König von Aegypten, und seine Zeit

Von Arthur Weigall. Mit 25 Tafeln. 5.-8. Tausend

In Leinen geb. RM 4.80 (statt RM 6.40)

Der Kreis: Weigalls schönes Buch zeigt uns mit der Person und Tat Echnatons zugleich die erhabene, herrliche und doch so menschlich nahestehende Welt des alten Aegypten.

Der Türmer: ... Dieses Buch von einem sonst unbekanntem Verfasser ist nicht mehr ganz neu, gar nicht so sensationell wie das goldgleißende Modewerk Carters, aber es ist unleugbar wertvoller und wird auch jenes überleben. Denn strahlend entsteigt ihm eine der ganz großen Menschheitsideen, eines jener unsterblichen Dramen der Menschenseele, wie es die großen Dichter für jedes Geschlecht aufs neue gestaltet haben...

[Z] Bestellzettel anbei [Z]

* Durch die Frankenabwertung wurden die bisherigen Preise um 25% ermäßigt! *
